

ERGEBNISPROTOKOLL

2. Sitzung der Regionalen Arbeitsgruppe 2 - West des Integralen Monitorings am 06.04.2022 - Videokonferenz

Teilnehmerliste s. Anlage 1

Veranlassung

Die Teilnehmer*innen der Regionalen Arbeitsgruppe West wurden durch das geschäftsführende Ingenieurbüro Heitfeld-Schetelig GmbH, Aachen (IHS) mit Schreiben vom 23.03.2022 zur 2. Sitzung eingeladen. Ergänzend wurden an die Beteiligten mit zwei E-Mail-Schreiben vom 23.03.2022 durch das IHS folgende Sitzungsunterlagen verschickt:

- Präsentationsunterlagen: BZR_Praesentation_RG_West_22_04_06.pdf;
- E-Mail Herr Frigge an BRA (Herr Kugel): RG West - Einladung und Dokumente zur Sitzung 06.04.2022 - 9.00 - 12.00 h (ViKo) und Sitzungsdokumen.eml (1. E-Mail);
- Arbeitsablauf zur Konkretisierung: 220321_61.01.25-2020-5_vermerk_erlaeuterung_konkretisierung_steckbriefe.docx (1. E-Mail);
- Präsentation Fa. Wesseling: 220104_61.01.25-2020-5_karte_polderbrunnen_eg_mehrum_03-2010.pdf (1. E-Mail).
- diverse Stammdaten, Steckbriefkonkretisierungen, das Fundstellenverzeichnis und das Formular Auswahl Steckbriefe/Messstellen/Berichte.

Top 1 - Begrüßung

Die Besprechung wurde von Herrn Dronia (BRA) geleitet. Die Teilnehmerliste ist als Anl. 1 beigefügt und wurde auf der Grundlage der Einwahldaten erstellt.

Nach einer Begrüßung wurden die von der BRA verschickte Tagesordnung genehmigt.

Anschließend wurde das Protokoll der 1. Sitzung am 09.11.2021 in der mit E-Mail-Schreiben vom 20.12.2021 versandten Revision c ohne weitere Kommentare verabschiedet und zur Veröffentlichung im PiS freigegeben.

Top 2 - Bericht aus den Entscheidungsgruppensitzungen

Erläuterung Herr Dronia, BRA, gemäß
BZR_Praesentation_RG_West_22_04_06.pdf:

Über die letzte Sitzung der Entscheidungsgruppe (EG) am 04.11.2021 wurde bereits in der 1. Sitzung der RG West berichtet. Dazu gibt es keinen neuen Stand.

Top 3 - Bericht aus den Sitzungen der Konzeptgruppen und Unterarbeitsgruppen

Erläuterung BRA, gemäß
BZR_Praesentation_RG_West_22_04_06.pdf:

Über die bisherigen Sitzungen der Konzeptgruppen und der Unterarbeitsgruppen wurde bereits in der 1. Sitzung der Regionalen Arbeitsgruppe West berichtet. Die Konzeptgruppen Ausgasung und Bodenbewegung wurden ruhend gestellt. Die Unterarbeitsgruppe Daten wurde mit der zwischenzeitlich erfolgten Abstimmung über das Ablagesystem für das operative Monitoring im PiS ebenfalls ruhend gestellt (s. Top 5).

In der Konzeptgruppe Wasser sowie der Unterarbeitsgruppe Tiefe Pegel sind noch verschiedene Themen zu behandeln (Parameterkataloge Grundwasser/Grubenwasser, Begleitung Gutachten Tiefe Pegel, Abgrenzung tiefe Grundwasserkörper); weiterhin plant die Konzeptgruppe Wasser noch einen Vortrag über die Grundwassermodellierung der LINEG. Die Terminierung erfolgt in Abhängigkeit vom Arbeitsfortschritt der laufenden Abstimmungsprozesse sowie der Bearbeitung des Gutachtens „Tiefe Pegel“.

Top 4 - Laufende Monitoringmaßnahmen, Stand des Betriebs

Erläuterung betriebliche Situation durch Herrn Roth, RAG AG, anhand
RAG_Praesentation_RG_West_22_04_06.pdf:

Als Aktualisierung zum Bericht der letzten Sitzung wurde mitgeteilt, dass die Einstellung der Wasserhaltung Concordia für 06.2022 geplant ist. Das dort zulaufende Grubenwasser soll dann nach Walsum übertreten und dort in der ZWH Walsum mit angenommen werden.

Die Zulassung zur entsprechenden ABP-Ergänzung wird seitens der RAG AG kurzfristig erwartet. Herr Wissen (BRA) teilt dazu mit, dass nur noch Detailfragen zu klären sind.

Der zugehörige Wasserrechtsantrag für das Heben und die Einleitung des von Concordia zusätzlich zulaufenden Grubenwassers im Bereich Walsum ist im Verfahren.

Anmerkung zum Genehmigungsablauf, Herr Behrens (LVBB):

Wie ist die Abwicklung der Genehmigungen vorgesehen? Der Betriebsplan zur Einstellung der Wasserhaltung Concordia kann aus Sicht von Herrn Behrens nur in Verbindung mit der Wasserrechtlichen Erlaubnis für die Einleitung der Concordia-Wässer zugelassen werden. Ein Grubenwasser-Anstieg könne nicht vor der wasserrechtlichen Genehmigung genehmigt werden.

Antwort Herr Roth (RAG AG):

Das Beteiligungsverfahren zum Wasserrechtantrag ist abgeschlossen. Es sind aus Sicht der RAG AG keine Versagensgründe erkennbar.

Antwort Herr Wissen/Herr Kugel (BRA):

Die Ausschaltung der Wasserhaltung ist grundsätzlich verknüpft mit der Wasserrechtlichen Erlaubnis; dies wird auch im ABP über Nebenbestimmungen geregelt. Zwischen Abschaltung der Wasserhaltung Concordia und Zutritt des überlaufenden Grubenwassers zur Wasserhaltung Walsum liegt ein Zeitraum von mehreren Monaten. Die Einstellung der Wasserhaltung kann erfolgen, wenn absehbar ist, dass die wasserrechtliche Erlaubnis erteilt werden kann und spätestens zum Zeitpunkt der Einleitung vorliegt.

Erläuterung Stand der Genehmigungsverfahren durch BRA, anhand RAG_Praesentation_RG_West_22_04_06.pdf:

Der Genehmigungsstand wurde nochmals durch BRA zusammengefasst. Inhaltlich wurde die Thematik bereits im Rahmen der Erläuterung der betrieblichen Situation diskutiert (s.o.).

Erläuterung Monitoringmaßnahmen - Themenfeld Ausgasung durch Herrn Wissen (BRA) und Herrn Roth (RAG AG) gemäß:

BZR_Praesentation_RG_West_22_04_06.pdf und
RAG_Praesentation_RG_West_22_04_06.pdf:

Das Monitoring wird entsprechend ABP durchgeführt. Es wurden bisher keine Auffälligkeiten festgestellt.

Für den Bereich Concordia wurde im Rahmen des laufenden ABP-Verfahrens ein Ausgasungsgutachten mit einem entsprechenden Monitoringkonzept vorgelegt.

Erläuterung Themenfeld Bodenbewegung durch Herrn Hensel (BRA) und Herrn Roth (RAG AG) gemäß:

BZR_Praesentation_RG_West_22_04_06.pdf und
RAG_Praesentation_RG_West_22_04_06.pdf:

Das Monitoring der Bodenbewegungen mittels Feinnivellement erfolgt gemäß ABP seit 2003 in 2-jährigem Rhythmus. Entsprechend der Entwicklung des Grubenwasseranstiegs erfolgen die Messungen aktuell noch im Bereich Walsum. Die nächste Kampagne ist im Mai 2022 vorgesehen. Unstetigkeiten werden jährlich begangen. Insgesamt wurden bisher keine Auffälligkeiten festgestellt. Die Messergebnisse sind im BID eingestellt.

Für Concordia wird ein entsprechendes Monitoringkonzept vorgelegt.

Erläuterung Themenfeld Wasser durch Herrn Wissen/Herrn Kugel (BRA) und Herrn Roth (RAG AG) gemäß:

BZR_Praesentation_RG_West_22_04_06.pdf und
RAG_Praesentation_RG_West_22_04_06.pdf:

Das Monitoring des Grubenwasseranstiegs wurde auf der Grundlage des ABP fortgeführt. Bisher wurden keine Auffälligkeiten ermittelt. Die Lotungsstellen und der Stand des Grubenwasseranstiegs wurden durch Herrn Roth erläutert. Ende 2019 erfolgte der Übertritt der Wässer aus Niederberg und West nach Walsum. Seit 2016 erfolgt die ZWH Walsum im Regelbetrieb. Dabei wurde ein technisch bedingtes Pumpenspiel zwischen -750 und -760 mNHN eingerichtet (Zulassungsniveau -746 mNHN). Seit 06.2020 besteht die Auflage, die Einleitung bei Niedrigwasser (Unterschreitung des MNQ) des Rheins zu unterbrechen. Dazu steht im Niveau des Pumpenspiels ein entsprechender Retentionsraum zur Verfügung.

Die Parameterpakete für die Überwachung der Grubenwasserqualität werden aktuell angepasst und nach finaler Abstimmung mit dem LANUV entsprechend umgestellt.

Die Gewässerüberwachung erfolgt durch das LANUV. Die Messungen im Rhein sollen zukünftig durch zusätzliche Beprobungsstandorte für das Laborschiff näher zur Einleitstelle ergänzt werden. Eine Rückmeldung des LANUV zum Stand der Einrichtung dieser Beprobungspunkte liegt der BRA noch nicht vor.

Anmerkung zu Datenbereitstellung von Wasserhaltungsdaten, Herr Behrens (LVBB)

Herr Behrens bemängelt die mangelnde Bereitschaft der RAG AG zur Bereitstellung von tagesaktuellen Daten der Wasserhaltung Walsum im Hinblick auf die Bewertung der Grubenwassereinleitung bei Niedrigwasser des Rheins.

Antwort Herr Roth (RAG AG)

Die Wasserstände im Pumpenschacht Walsum werden kontinuierlich überwacht und tagesaktuell mit der Abflusssituation im Rhein abgeglichen. Grundsätzlich werden seitens der RAG AG keine Daten zurückgehalten. Erforderliche Daten werden im Rahmen des Integralen Monitorings bereitgestellt. Ein bilateraler Datenaustausch mit Dritten (z.B. LVBB) ist demgegenüber nicht sinnvoll. Weiterhin weist Herr Roth auf ein anhängiges Klageverfahren des LVBB hin.

Anmerkung zur Wasserhaltungskonzeption für Niedrigwasserphasen des Rheins, Herr Behrens (LVBB):

Aus Sicht von Herrn Behrens liegt aktuell noch kein schlüssiges Wasserhaltungskonzept für längere Trockenphasen wie in 2018, mit über 100 Tagen Niedrigwasser, vor.

Antwort Herr Roth (RAG AG):

Im Rahmen des aktuellen Wasserrechtsverfahren Concordia+Walsum werden auch längere Trockenzeiten betrachtet. Es werden u.a. technische Möglichkeiten zur Reduzierung der Pumpenleistung und Anpassung der Einleitmengen an die Wasserführung des Rheins geprüft.

Antwort Herr Kugel (BRA):

Längere Stillstandphasen sind im aktuellen Wasserrechtsverfahren zu berücksichtigen. Die Wasserhaltung soll dabei auch auf der Grundlage frühzeitiger Witterungsprognosen so gesteuert werden, dass längere Stillstandzeiten überbrückt werden können.

Top 5 - Organisation des operativen Monitorings, Hilfsmittel zur Umsetzung der Steckbriefe

Erläuterung durch Herrn Dr. Rosner (IHS) gemäß:

<https://www.grubenwasser-steinkohle-nrw.de>

Das PiS wird fortlaufend mit Informationen zum Grubenwasseranstieg erweitert. Die Historie der neuen Einträge lässt sich über <https://www.grubenwasser-steinkohle-nrw.de/aktuelles> nachvollziehen.

In 01.2021 wurde das Ablagesystem für das operative Monitoring mit den Ministerien, BRA und RAG AG abgestimmt. Es ist vorgesehen, ein flexibles Ablagesystem mit einfacher Ordnerstruktur nach Vorbild des Windows-Explorer als Cloud-Lösung zur Verfügung zu stellen. Die Dokumenten-Cloud wird über eine Verlinkung über den öffentlichen Teil des PiS für jedermann erreichbar sein. Die vorbereitete Ordnerstruktur sowie die bisher durch BRA erarbeiteten Dokumente (u.a. Steckbriefe) wurden beispielhaft erläutert. Ordnerstruktur und Dokumente sind soweit abgestimmt, dass kurzfristig eine Freischaltung des Ablagesystems im PiS erfolgen kann.

Anmerkung zum Sitzungskalender, Herr Behrens (LVBB)

Herr Behrens bittet um Anpassung der Formatierung des Sitzungskalenders im Hinblick auf eine eindeutigeren Lesbarkeit von Verlinkungen und Markierung der Termine mit bereits vorliegenden Protokollen.

Antwort Herr Dr. Rosner (IHS)

Der Sitzungskalender wird entsprechend angepasst.

Anmerkung zur Verlinkung von Dokumenten, Herr Behrens (LVBB)

Herr Behrens weist darauf hin, dass aus Gründen des öffentlichen Vertrauens Dokumente nicht über Verlinkungen zur Internetseite des Unternehmers (RAG AG), sondern im PiS selbst abgelegt oder durch Verlinkung zu amtlichen Seiten bereitgestellt werden sollten.

Antwort Herr Kugel, Herr Wissen (BRA)

Im Rahmen der Konzeptgruppen-Arbeit wurde vereinbart, dass Dokumente möglichst nicht doppelt abgelegt werden sollen, um Widersprüche zu vermeiden. Das BID der RAG AG ist auch über die Internetseite der BRA entsprechend verlinkt und damit amtlich bestätigt.

Anmerkung zur Verfügbarkeit und Auffindbarkeit von Daten, Herr Behrens (LVBB)

Wann stehen Lotungsdaten im ELWAS zur Verfügung? Wie können diese durch fachfremde Personen aufgefunden werden?

Antwort Herr Kugel (BRA) und Herr Roth (RAG AG)

Die Abstimmung zur Datenablage zwischen RAG AG und LANUV ist weitgehend abgeschlossen, so dass Daten kurzfristig eingespeist werden können. Zur Auffindung der Daten ist im PiS eine Handlungsanweisung mit Fließschema abgelegt (<https://www.grubenwasser-steinkohle-nrw.de/elwas>).

Top 6 - Umsetzung der Steckbriefe auf regionaler Ebene, Identifizierung benötigter Messstellen und Berichte

Erläuterung Verfahrensanweisungen und Formulare durch Herr Kugel (BRA), gemäß BZR_Praesentation_RG_West_22_04_06.pdf und verschiedene Formulare:

Die in den Konzeptgruppen erarbeiteten Steckbriefe müssen in verschiedenen Themenfeldern auf die lokalen Verhältnisse der einzelnen Regionalgruppen angepasst werden; auch ist zu prüfen, inwieweit die einzelnen Steckbriefe für die jeweilige Regionalgruppe relevant sind. Dazu werden für die einzelnen Messstellen „Steckbriefkonkretisierungen“ erarbeitet.

Eine Übersicht über die relevanten Messstellen und die zugehörigen Fundstellen der Monitoringdaten soll mit dem Formular „tabelle_fundstellen_messstellen_berichte“ gegeben werden. Da die Monitoringdaten größtenteils im ELWAS veröffentlicht werden sollen, findet man hier den entsprechenden Hinweis auf den Ablageort der Daten.

Über das Formular „auswahl_steckbriefe_messstellen_berichte“ soll eine Übersicht über die erforderlichen Messstellen und die zugehörigen Datenquellen zu den in der Regionalgruppe zu erhebenden Monitoringdaten gegeben werden. Auf der Grundlage dieses Formulars wurde abgestimmt, wie die Dokumentation der Monitoringdaten für die einzelnen Themenbereiche erfolgen soll.

Dabei wurden folgende generellen Punkte festgehalten:

- Einzelne Steckbriefe/Messdatensätze haben aufgrund der speziellen Situation der Regionalen Arbeitsgruppe West keine Relevanz (Messdaten aus Copernicus-Programm liegen nicht vor, Oberer Grundwasserleiter ist nicht vom Grubenwasseranstieg betroffen).
- Monitoringdaten sollten bevorzugt zusammenfassend in thematisch übergreifenden Monitoringberichten dokumentiert werden. Auf diese Monitoringberichte wird dann als Datenquelle in der PiS-Ablage verwiesen.
- Für die einzelnen Messpunkte (z.B. Schächte) soll in den Berichten der Bezug zu den zugehörigen Datenquellen (BID, ELWAS) hinterlegt werden. Ein entsprechender konkreter Hinweis auf ELWAS als Quelle der Einzeldaten soll auch in der Beschreibung der Messstellen/Berichte im Formular „auswahl_steckbriefe_messstellen_berichte“ aufgeführt werden.
- Einzelne Lotungsstellen können bei Bedarf in der Systematik der PiS-Ablage nachgepflegt werden.
- Zur Thematik Bodenbewegung werden einzelne Datensätze nur bei Bedarf erhoben. Dazu erfolgt dann eine weitergehende Abstimmung über Datenlieferungen mit Dritten (z.B. kommunale Vermessungsdaten).

Darüber hinaus wurden folgende Datensätze im Detail diskutiert:

- Themenfeld „Bewertung der Einwirkung der Grubenwassereinleitung auf oberflächennahe Grundwasser“

Auf Veranlassung der BRA wurde durch die BRM (Herr Frigge) eine erste Recherche zu geeigneten Grundwassermessstellen zur Erfassung möglicher Einwirkungen der Grubenwassereinleitung Walsum auf oberflächennahe Grundwasserleiter durchgeführt. Herr Frigge erläuterte die Ergebnisse anhand der Messstellen der TWA Löhne in der Mommniederung (anhand 220104_61.01.25-2020-5_karte_polderbrunnen_eg_mehrum_03-2010.pdf).

In Abstimmung mit dem Betreiber könnten hier vorhandene Messdaten über ELWAS verfügbar gemacht werden.

Hinweis zu Messstellen, Herr Rhein (EGLV):

Seitens EGLV können Messdaten zur Verfügung gestellt werden. Bei Messdaten von Wasserversorgern ist deren Einverständnis zur Nutzung erforderlich. Es sollte aber zunächst geklärt werden, welche Einwirkungen erwartet werden.

Hinweis zum Einwirkungspotenzial, Herr Roth (RAG AG):

Eine Beeinträchtigung der oberflächennahen Grundwasserleiter wird durch Einhaltung der in der Wasserrechtlichen Erlaubnis festgelegten Zielwerte ausgeschlossen. In der Betrachtung zum Wasserrechtsverfahren wurde auch die Thematik der erst sukzessiv erfolgenden Vermischung durch strömungstechnische Modellierungen mit betrachtet. Daher sollte vor Festlegung von Messstellen zunächst geklärt werden, mit welcher Zielsetzung das Monitoring erfolgen soll und ob überhaupt Einwirkungen zu besorgen sind.

Grundsätzlich bestehen keine Einwände gegen die Einbeziehung vorhandener Messstellen in das Monitoring, auch wenn keine Effekte erwartet werden. Insbesondere die Messstellen der TGA Löhnen sind nach Einschätzung von Herrn Roth aber zu weit von der Einleitstelle Walsum entfernt.

Hinweis zum Einwirkungspotenzial, Herr Behrens (LVBB):

Die Einhaltung der Zielwerte im Gewässer bedeutet nicht, dass keine Beeinflussung erfolgt; das Verschlechterungsverbot gemäß WRRL ist zu beachten. Ein Monitoring ist daher sinnvoll, beidseits des Rheins.

Antwort Herr Kugel (BRA)

Seitens der BRA wird hier grundsätzlich eine Aufgabenstellung gesehen. Wenn keine Einflüsse erkannt werden, kann die Bewertung im Laufe des Monitorings eingestellt werden. Vorhandene Messstellen bleiben erhalten.

Herr Kugel erteilte einen entsprechenden Arbeitsauftrag an Herrn Frigge (BRM): BRM soll zusammen mit EGLV und LANUV geeignete Messstellen im Nahbereich der Einleitstelle recherchieren; dabei sollte auch die LINEG einbezogen werden (Prüfzeitraum 1 Monat).

- Themenfeld „Teufenlage Grenzschrift“

Aufgrund der speziellen Geologie sind die Verhältnisse in der RG West anders zu bewerten als im zentralen Ruhrrevier.

Herr Roth führte aus, dass Informationen zum hydrogeologischen System und den relevanten Grenzschriften auf ABP-Ebene in verschiedenen Gutachten von Prof. Coldewey vorliegen. Darüber hinaus werden Aussagen hierzu im Zusammenhang mit dem Gutachten „Tiefe Pegel“ der ah erwartet. Diese Unterlagen können als Datenquellen in das Monitoring aufgenommen werden. Herr Kugel wird einen entsprechenden Hinweis in der Tabelle ergänzen.

- Themenfeld „Tiefbrunnen“

Daten zur Lage und dem Ausbau der Brunnen können den Coldewey-Gutachten entnommen werden. Inwieweit Analysendaten erforderlich sind, ist in Abhängigkeit vom erwarteten Einwirkungspotenzial festzulegen. Herr Kugel erteilte einen entsprechenden Arbeitsauftrag zur Prüfung des Sachverhaltes an RAG AG und BRA, Dez 63 (Prüfzeitraum 1 Monat).

- Themenfeld „Veränderung von geschützten Bereichen“

Diskutiert wurde die mögliche Beeinflussung der Grubenwassereinleitung auf Fischhabitate. Herr Kugel (BRA) wies darauf hin, dass mit der Einhaltung der wasserrechtlich festgelegten Zielwerte keine Beeinflussung stattfinden sollte. Auch hier verweist Herr Behrens (LVBB) auf das grundsätzliche Verschlechterungsverbot gemäß WRRL.

Herr Kugel (BRA) erteilte einen Arbeitsauftrag an BRD, Frau Bettendorf, zur Klärung eines Monitoringbedarfs bezüglich Fischhabitate in Abstimmung mit Dez. 51 der BRD und dem LANUV (Prüfzeitraum 1 Monat).

- Themenfeld „Tiefe Grundwasserleiter“

Die Thematik wird im Gutachten „Tiefe Pegel“ behandelt. Die Bearbeitung des Gutachtens wird durch die Konzeptgruppe Wasser begleitet, es werden Sachstandsberichte abgegeben. Ein entsprechender Hinweis auf das Gutachten „Tiefe Pegel“ als Datenquelle wird in die Tabelle aufgenommen.

Abschließend wurde durch Herrn Kugel (BRA) festgehalten, dass das Monitoring entsprechend der Abstimmung der Regionalen Arbeitsgruppe West umgehend zu starten ist. Messungen und Bewertungen sollen sukzessive in das PiS eingepflegt werden. Die PiS-Ablage mit dem aktuellen Datenbestand soll in der 2. Hälfte April 2022 online gehen.

Top 7 - Formulierung von Arbeitsaufträgen

- Einbindung von Messstellen der RAG AG in Hygris C (RAG AG/LANUV):
Herr Roth teilte mit, dass die Abstimmung der Schnittstellenthematik weitgehend abgeschlossen ist. Eine datenschutzrechtliche Vereinbarung soll in Kürze abgestimmt sein. Die entsprechende Einbindung der Monitoringdaten der RAG in Hygris C ist damit kurz vor der Umsetzung.
- Einbindung laufender Beobachtungen ins PiS/Start der Aus- und Bewertung (RAG AG):
Monitoringberichte sowie Aus- und Bewertungen von Monitoringdaten sollen in das PiS eingepflegt werden. Messdaten werden möglichst in das ELWAS eingestellt.
Mit der Umsetzung wird umgehend gestartet, die entsprechenden Unterlagen/Daten werden sukzessive eingestellt. Die PiS-Ablage wird in der 2. Hälfte April 2022 online geschaltet.
- BRM, Herr Frigge: Recherche geeignete Grundwassermessstellen zur Überwachung möglicher Einwirkungen der Grubenwassereinleitung auf das oberflächennahe Grundwasser in Abstimmung mit EGLV, LANUV und LINEG.
- BRA/RAG AG: Prüfung Erfordernis für Analysendaten aus Tiefen Brunnen.
- BRM, Frau Bettendorf: Prüfung Monitoringbedarf für Fischhabitate im Einflussbereich der Einleitung Walsum mit BRM, Dez. 51 und LANUV.

Die Prüfaufträge sollten bis Mitte Mai 2022 abgeschossen werden.

Top 8 - Terminierung Folgesitzung

Die nächste Sitzung der Entscheidungsgruppe ist für den 31.05.2022 vorgesehen. Die Regionale Arbeitsgruppe Ibbenbüren hat zuletzt am 04.04.2022 getagt. Sitzungen der Konzeptgruppe Wasser/Unterarbeitsgruppe Tiefe Pegel werden in Abhängigkeit vom Arbeitsfortschritt der noch zu behandelnden Themen festgelegt.

Sitzungen der Regionalgruppen sind etwa halbjährlich geplant. Die nächste Sitzung der Regionalen Arbeitsgruppe West wird daher für Ende September/Anfang Oktober 2022 avisiert. Die BRA wird dazu rechtzeitig über IHS einladen.

Die übrigen Regionalgruppen sollen sich voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2022 konstituieren. Eine entsprechende Zeitplanung soll in der nächsten Sitzung der Entscheidungsgruppe vorgestellt werden.

Top 9 - Bericht an die Konzeptgruppen/an die Entscheidungsgruppe

Die Berichterstattung an die Konzeptgruppen/die Entscheidungsgruppe erfolgt über das Sitzungsprotokoll. Aktuell bestehen keine weiteren Erfordernisse für eine Berichterstattung bzw. Fragstellungen.

Herr Behrens weist darauf hin, dass er im Rahmen der Entscheidungsgruppensitzung nochmals auf die Bereitstellung tagesaktueller Daten für die Wasserhaltung Walsum drängen wird.

aufgestellt am 7. April 2022/Revision a: 28. April 2022

(gez. Dr. P. Rosner)

(gez. Dr.-Ing. M. Heitfeld)

Anlagen:

Anl. 1: Teilnehmerliste

Anl. 2: Vortrag RAG AG, Herr Roth zu Top 4

Anl. 3: Anmerkungen Dr. Weidner (LANUV) vom 30.03.2022

2. Sitzung Regionale Arbeitsgruppe 2 - West Integrales Monitoring für den Grubenwasseranstieg
im Steinkohlenbergbau in Nordrhein-Westfalen
06.04.2022 , Videokonferenz
Teilnehmer*innen

Name	Organisation	Adresse	Name	Organisation	Adresse
Hensel, Philipp	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Behrens, Ulrich	LVBB	hinterlegt
Kugel, Jürgen	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Brandt, Peter	RAG AG	hinterlegt
Wissen, Martin	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Dietrichs, Joyce Petra	RAG AG	hinterlegt
Dronia, Wolfgang	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Klaß, Stephan	RAG AG	hinterlegt
Bettendorf, Christina	BR Düsseldorf	hinterlegt	Roth, Markus	RAG AG	hinterlegt
Frigge, Jannis	BR Düsseldorf	hinterlegt	Schabronath, Christoph ¹	RAG AG	hinterlegt
Riedel, Annika	BR Düsseldorf	hinterlegt	Wiesner, Brigitta	RAG AG	hinterlegt
Rhein, Claus	Lippeverband	hinterlegt	Rosner, Dr. Peter	IHS	hinterlegt

Hinweis: Die Mitglieder der Regionalen Arbeitsgruppe West sind in fetter Schrift ausgehalten

¹Vertr. Für Herrn Hoffmann, Herrn Rösken und Frau Weißenborn